

1. Allgemeine Hinweise

Dieses Internetportal ist Teil des Südtirol-Wegeprojekts , einem umfassenden Projekt zur digitalen Erfassung der Wegeinfrastruktur in Südtirol.

Die Karte bietet eine blattschnittfreie Darstellung der Topographie von Südtirol. Die Kartenfunktionen ermöglichen u. a. das blattschnittfreie Verschieben, das Ein- und Auszoomen der Kartenabschnitte auf 11 Maßstabebenen zwischen 1 : 1 600 000 und 1 : 1 563, den Wechsel zur Luftbildansicht sowie die Visualisierung der Landschaft in 3D.

Schwerpunkt ist die genaue Abbildung des Wander- und Bergwegenetzes sowie zahlreicher Punkte von alpin-touristischem Interesse, wie z. B. Gipfel, Schutzhütten, Sehenswürdigkeiten u. v. m. Beides, sowohl die Wege wie auch die Punkte, wurden im Rahmen des Südtirol-Wegeprojekts mit sehr präzisen GPS-Empfängern aufgenommen und weisen daher eine sehr hohe Lagegenauigkeit auf.

Bei den dargestellten Wegen handelt es sich um all jene Wander- und Bergwege, die von einem Wegehalter betreut und damit im Gelände markiert und beschildert werden. Wege, die nicht markiert sind, scheinen hier nicht auf.

Bei der Erhebung wurde auch die Struktur des Wegenetzes überprüft und – wo sinnvoll – etwas überarbeitet. Für eine bessere Orientierung des Wanderers wurden in einzelnen Fällen dabei folgende Änderungen vorgenommen:

- Anpassung der Wegnummer;
- Ausgrenzung doppelter Wegverläufe, überflüssiger Abkürzungen oder gefährlicher Wege;
- Aufnahme interessanter, bisher aber nicht markierter Wege.

Bei den hier in der Karte angeführten Wegen und Wegnummern handelt es sich um das Ergebnis aus dieser Überarbeitung, d. h. um das von nun ab gültige und von den Wegehaltern betreute Wegenetz. Da die Anpassung der Beschilderung und Markierung der Wege erst im Laufe der Zeit erfolgen kann, ist mit Abweichungen der hier abgebildeten Wege gegenüber der tatsächlichen Situation im Gelände bzw. der Darstellung auf bestehenden Wanderkarten zu rechnen. In welchen Gebieten die neue Beschilderung bereits umgesetzt worden ist, kann [hier](#) nachgelesen werden.

Klettersteige wurden nicht erfasst und fehlen daher zurzeit in der Karte. Hingegen sind Wegabschnitte, die Seilsicherungen aufweisen, aber nicht als eigenständige Klettersteige definiert sind, in der Karte enthalten. Die Ergänzung des dargestellten Wegenetzes mit den bestehenden Klettersteigen wird jedoch angestrebt.

Da zurzeit keine Namensdatenbank zur Verfügung steht, müssen die für das Wegenetz relevanten Namen einzeln recherchiert werden. Die Bezeichnungen der Gipfel, Almen, Hütten, Seen und sonstiger interessanter Punkte erfolgt daher in einem weiteren Arbeitsschritt und wird nach und nach in der Darstellung und damit auch im Suchmodus ergänzt.

2. Kartenfenster

Die Kartenabbildung bezieht sich auf folgende Grundlagen:

Bezugssystem WGS84

Koordinatensystem UTM (Zone 32 T)

Maßstab und Koordinaten der jeweiligen Position des Mauszeigers auf der Karte werden im linken unteren Karteneck dargestellt.

Im Kartenfenster wird das jeweils ausgewählte Gebiet graphisch dargestellt. Je weiter in die Karte hineingezoomt (vergrößert) wird, desto mehr Informationen scheinen auf.

Es erscheinen ab einem Maßstab von

1 : 200 000	Ortschaften.
1 : 100 000	Wander- und Bergwege, Gipfel, Gipfelkreuze, Fraktionen, Weiler.
1 : 50 000	Joche, Scharten, Pässe, Schutzhütten, Berggasthäuser, Almen, Biwaks, Seen, Stauseen.
1 : 25 000	Wegnummern bzw. Wegnamen, Sehenswürdigkeiten, Schlösser/Burgen, Ruinen, Kirchen, Kapellen, Aussichtspunkte, Wasserfälle, Wetterkreuze, Jausenstationen, Gasthäuser, Parkplätze, Bushaltestellen, Aufstiegsanlagen, Seilbahnen.
1 : 12 500	Hütten, Forsthütten, Hirtenunterstände, Höfe, verfallene Gebäude, Almen (verfallen), Steinmänner, Quellen, Brunnen, Bildstöcke/Wegkreuze, Panoramatafeln, Hubschrauberlandeplätze, Schranken.

Wander- und Bergwege scheinen als rote Linien auf. Ausgewählte Wege werden in grüner Farbe dargestellt. Alpin-touristisch interessante Punkte entlang der Wege sind mit einer Kreisfläche abgebildet, wobei Farbe und Symbol je nach Kategorie variieren. Die Erklärung zu den Symbolen befindet sich in der Ecke rechts oben der Internetseite (Klick auf Zeichenerklärung).

Wird der Mauszeiger über die verschiedenen Kreis-Symbole bewegt, so erscheint im linken oberen Eck der Internetseite ein Fenster mit den Informationen zum entsprechenden Punkt. Diese Punktinfo enthält vorerst in der Regel folgende Angaben:

- Name (sofern definiert);
- Kategorie;
- Höhe;
- Rechtskoordinate (geographische Länge);
- Hochkoordinate (geographische Breite).

Weitere Informationen (textliche Beschreibungen, Fotos, Links, Betriebsinformationen) werden nach und nach ergänzt.

3. Tool-Leiste



Schieberegler

Mit dem Schieberegler kann der Kartenausschnitt vergrößert bzw. verkleinert werden. Um die Gesamtansicht zu sehen, wird der Schieberegler nach ganz unten positioniert. Je weiter der Schieberegler nach oben positioniert wird, desto mehr Details sind zu sehen.



Karte verschieben



Mit der linken Maustaste in die Karte klicken, linke Maustaste gedrückt halten, Karte in gewünschte Richtung verschieben.

Drucken




Der dargestellte Kartenausschnitt wird gedruckt.



Hinweis schicken

Jeder Benutzer hat die Möglichkeit, interaktiv einen Hinweis über Gefahren- und Problemstellen am Wegenetz, wie z. B. ein durch eine Mure zerstörtes Wegstück, eine fehlende Beschilderung oder unzureichende Farbmarkierung, an die zentrale Koordinationsstelle zu schicken. Diese Meldungen werden dann an die zuständigen Wegehalter zur Behebung der Gefahren- oder Problemstellen weitergeleitet.

Nach Auswahl des Symbols  muss zuerst definiert werden, wo sich die Gefahren- oder Problemstelle befindet. Dafür wird der entsprechende Punkt in der Karte mit Klick auf die linke Maustaste definiert. Anschließend öffnet sich ein Fenster mit einem Formular. Folgende Felder können ausgefüllt werden:

- **Beschreibung:**

Eingabe einer kurzen Beschreibung zur Gefahren- oder Problemsituation;

- **Bereich:**

Auswahl des zutreffenden Bereichs für eine schnelle Zuordnung der Gefährdung (Markierung, Beschilderung, Wegezustand, Sonstiges)

- **Bild:**

Laden eines Bildes mit einer Größe von max. 50 KB (optional);

- **Name:**

Angabe des eigenen Namens (optional);

- **E-Mail:**

Angabe der eigenen E-Mail Adresse (optional);

- **Sicherheitscode einfügen:**

für eine sichere Bearbeitung ist es notwendig, den nebenstehenden Sicherheitscode in dieses Fenster einzugeben.

- **Senden:**

Mit Klick auf *Senden* wird das Formular an die zentrale Koordinationsstelle verschickt.

Karte/Luftbild

Karte

Luftbil

Es kann zwischen der Kartenansicht (Standard) und der Luftbildansicht gewechselt werden. Die Luftbildansicht ermöglicht einen realen Eindruck von der Landschaft.

2D/3D

2D

Die 3D-Ansicht ermöglicht die Beobachtung der Landschaft von der Vogelperspektive aus. Bei der ersten Benutzung wird ein Plugin installiert, was einige Minuten dauern kann.

Navigationskarte (geschlossen)

- ▶ Bei Klick auf das Symbol (Symbol) erscheint eine Übersichtskarte mit den Umrissen von Südtirol und der Unterteilung in die Wanderregionen. Hier kann zum einen eine Wanderregion graphisch - mit Klick auf das Gebiet - ausgewählt werden. Zum anderen zeigt das rote Viereck für eine Überblicksorientierung jenen Ausschnitt an, welcher auf der Kartenseite gerade dargestellt wird.

Navigationskarte (geöffnet)




7. Funktionsleiste zur individuellen Tourenplanung




Die folgenden 6 Auswahlmöglichkeiten dienen zur individuellen Tourenplanung auf der Karte.


Tourenpunkt setzen:



Mit Klicken auf die Funktion Tourenpunkt setzen ändert sich der Mauszeiger zum Startpunkt-Symbol .

Ein Punkt wird gesetzt, indem die untere Spitze des Startpunkt-Symbols in der Karte auf den gewünschten Startpunkt entlang eines Weges platziert und dann die linke Maustaste 1x kurz gedrückt wird. Der zweite Punkt wird dorthin gesetzt, wo die Tour weiterführen soll. Dieser zweite Tourenpunkt wird vorerst als Zielpunkt  definiert. Sofort werden die

Wanderinformationen zur gewählten Strecke berechnet. Es erscheinen die Details Ihre Tour , das Höhenprofil sowie die Tourinfo (vgl. Tour auswählen). Mit jedem weiteren gesetzten Punkt werden die Tourendetails sofort für die gesamte Strecke aktualisiert. Der jeweils zuletzt gesetzte Tourpunkt wird als Endpunkt dargestellt, die dazwischen liegenden Punkte als

Zwischenpunkte  . Bis zu 7 Tourpunkte (inklusive Start- und Zielpunkt) können für eine Tour gesetzt werden. So können entlang der eingezeichneten Wanderwege beliebige Touren zusammengestellt werden.

Tourenpunkt löschen:

Mit Klicken auf die Funktion Tourenpunkt löschen wird der zuletzt gesetzte Tourpunkt wieder gelöscht.

Neue Tour:

Mit Klicken auf die Funktion neue Tour werden alle bisher gesetzten Tourenpunkte wieder gelöscht bzw. es kann eine neue individuelle Tour geplant werden. Damit wird die vorherige Tour aus dem aktiven Speicher gelöscht. Dies ist wichtig, da ansonsten der neue Tourenpunkt als Fortsetzung der vorherigen Tour bewertet und mit dieser verbunden wird.

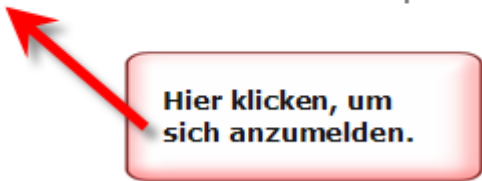
Tour zeigen:

Mit Klicken auf die Funktion Tour zeigen wird die gesamte Tour auf dem Bildschirm angezeigt.



Meine Touren:

Wer *als Benutzer angemeldet* ist, hat die Möglichkeit ausgewählte Touren unter seinem *persönlichen Account* zu speichern und zu einem späteren Zeitpunkt wieder abzurufen. Es können so beliebig viele Touren geplant und gespeichert werden. Zum Anmelden auf die Funktion Anmelden im linken unteren Eck der Internetseite klicken.



**Hier klicken, um
sich anzumelden.**

GPS:

Die ausgewählte Tour kann auch für die Verwendung mit einem persönlichen GPS-Gerät heruntergeladen werden. Mit Klicken auf die Funktion GPS kann die Tour als *XML-Datei* auf den persönlichen PC gespeichert und mit Hilfe eines kostenlos über Internet erhältlichen GPS-Programms wie [G7ToWin \(Windows\)](#), [EasyGPS \(Windows\)](#) oder [GPX Connect \(Mac\)](#) bzw. unter Verwendung der Garmin eigenen Software *MapSource* können dann die Daten als Wegpunkte, Routen und Tracks auf ein GPS-Gerät übertragen werden.

Die letzten drei Funktionen Tour zeigen, Meine Touren und GPS können nicht nur bei der individuellen Tourenplanung eingesetzt werden sondern auch in Bezug auf die Bereiche Tour auswählen und Tour planen.

8. Schwierigkeitseinteilung der Wege

Fußweg

Keine weiteren Bewertungen.

Verbindungswege für Fußgänger. In der Regel im Siedlungsbereich. Keine spezielle Ausrüstung, Erfahrung und Kondition notwendig.

Wanderweg

leicht

Teilweise noch auf Verbindungswegen (Forststraßen, Traktorwege) im Siedlungsbereich. Abschnittsweise schmale Passagen (Weg) bis zu einer Meereshöhe von ca. 1 500 m.

mittel

Zunahme der schmalen Passagen (Weg) und Höhenunterschiede, sodass ein Grundmaß an Kondition erforderlich ist.

schwierig

Längere Abschnitte auf Wegen auch außerhalb des Siedlungsbereiches; vermehrt Höhenunterschiede, jedoch keine ausgesetzten Passagen.

Bergweg

leicht

Tagestouren meist außerhalb des Siedlungsbereiches, die fast zur Gänze auf Wegen und Steigen verlaufen. Alpine Grundausrüstung, Erfahrung und Kondition sind Voraussetzung.

mittel

Trittsicherheit für die Überwindung von leicht ausgesetzten Hängen und Kamm- bzw. Gratpassagen notwendig.

schwierig

Schwindelfreiheit für die Überwindung von längeren ausgesetzten Wegabschnitten und Stellen notwendig; bis zu einer Meereshöhe von ca. 2 800 m. Überquerung von Schneefeldern möglich.

Alpinweg

leicht

Alpine Ausrüstung, Erfahrung im erhöhtem Maß erforderlich. Körperliche Leistungsfähigkeit über längere Zeiträume notwendig. Häufiger Wegverlauf auf Steigen mit felsigem Untergrund. Abschnittsweises Gehen in Seilschaft notwendig.

mittel

Ausgesetzte Abschnitte, Schneefelder und längere Gletscherbegehungen sind die Regel.

schwierig

Schwierige Passagen erfordern bereits Kenntnis der Sicherungstechnik.
